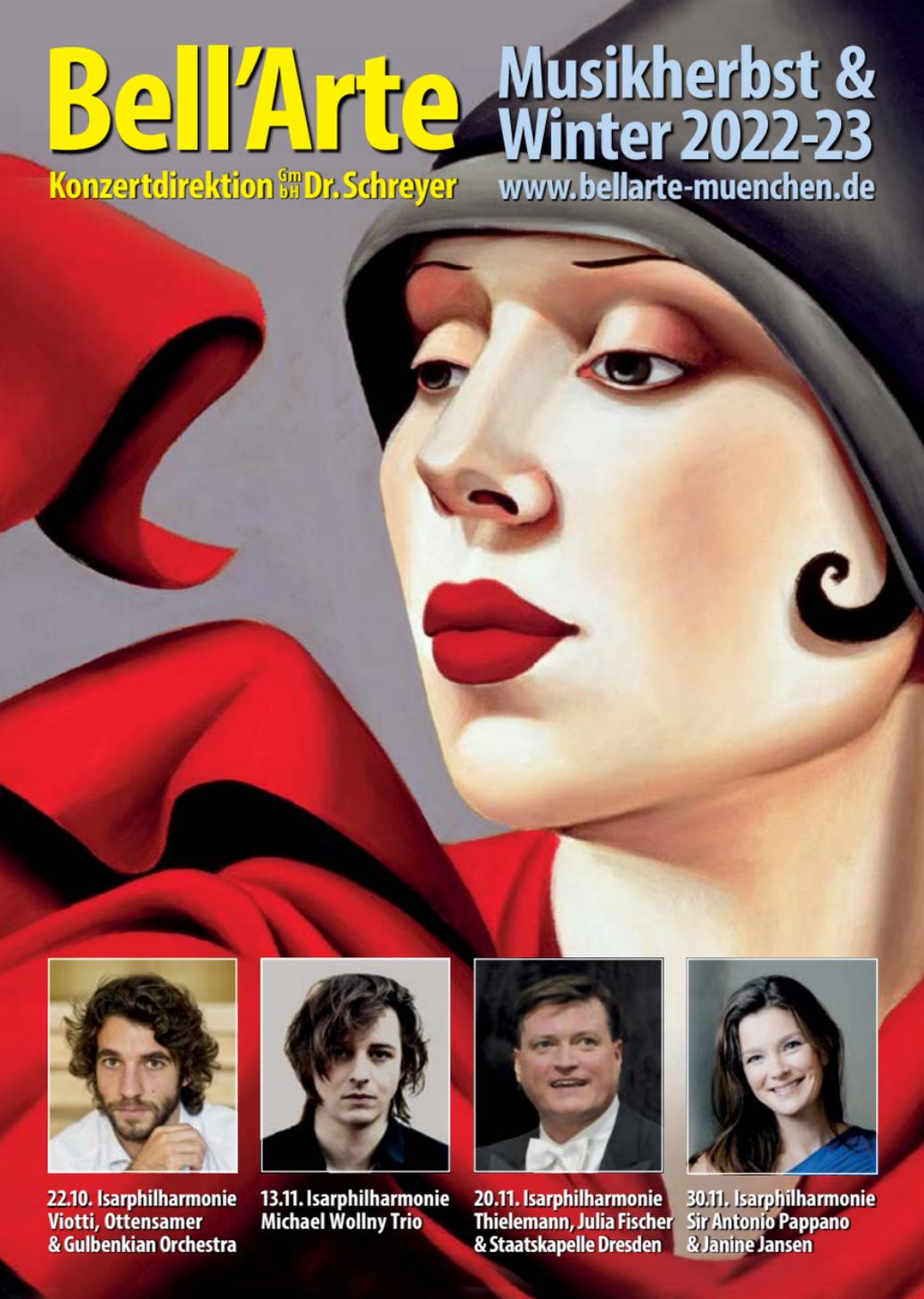


Bell'Arte

Konzertdirektion ^{GmbH} Dr. Schreyer

Musikherbst & Winter 2022-23

www.bellarte-muenchen.de



22.10. Isarphilharmonie
Viotti, Ottensamer
& Gulbenkian Orchestra



13.11. Isarphilharmonie
Michael Wollny Trio



20.11. Isarphilharmonie
Thielemann, Julia Fischer
& Staatskapelle Dresden



30.11. Isarphilharmonie
Sir Antonfo Pappano
& Janine Jansen

Classic Abos 22/23

»Maestro Grandioso«

Vier Orchesterkonzerte
mit den großen Dirigenten



»In Recital«

Vier große Klavier-Rezitale

»Take Six/Take Four«

Sechs oder vier Konzerte
in der Isarphilharmonie



»Orchestermatineen im Prinzregententheater«

Sechs Orchestermatineen

»Piano Exklusiv I & II«

Je sechs Klavierkonzerte



»Classic à la Carte«

Drei Konzerte nach Wahl

Preise & Konzerte siehe Seiten 64/65

5.10.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Bildhauer am Klavier und musikalische Urgewalt«



„Der türkische Pianist Fazil Say ist ein Extremmusiker, wie es nur wenige gibt.“
(Die Zeit)

„Der türkische Pianist Fazil Say ist nicht nur technisch hervorragend ausgebildet. Sein Ziel ist die Inspiration im Spiel. Seine Auftritte – immer eine Überraschung.“ (SZ)

Mit seinem außergewöhnlichen pianistischen Vermögen berührt Fazil Say Publikum wie Kritik seit nunmehr 25 Jahren in einer Weise, wie sie rar geworden ist. Konzerte mit diesem Künstler sind andere Konzerte. Sie sind direkter, offener, aufregender, kurz gesagt: Sie treffen ins Herz.

Johann Sebastian Bach:
Goldberg-Variationen („Aria mit 30 Veränderungen“) für Klavier BWV 988

Fazil Say: „Yeni hayat“ („Neues Leben“) Sonate für Klavier op. 99

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

Nachholtermin für 10.3.21 & 10.12.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 72,20/64,50/59,00/53,50/
44,70/37,00
inkl. aller Gebühren

Fazil Say

Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

1.10.²²

Samstag, 19 Uhr
Isarphilharmonie

Klaus Doldinger hat Musik-Geschichte geschrieben: Die „Tatort“-Melodie und die Musik zum Wolfgang-Petersen-Film „Das Boot“ zählen heute noch zu den besten und bekanntesten Soundtracks eines deutschen Komponisten. Nach 65 Jahren auf der Bühne sollte man meinen, dass ein Musiker auch einmal zur Ruhe kommt. Nicht so Klaus Doldinger, der mit beiden Beinen im Schaffen steht und den die Leidenschaft für Jazz immer wieder in neue Gefilde führt. Untätigkeit war für den Jazzmusiker, Bandleader, Filmmusik-Komponisten und Visionär nie eine Option. Jazz-Connaissseurs antworten auf die Frage nach der Quelle seiner scheinbar nie versiegenden Musikalität unisono: „Musikalische Neugierde“.

„Ein Ausnahme-Musiker, der immer noch viel Spaß bei seinen Auftritten hat: Klaus Doldinger. Groove verliert sich nicht, wenn man ihn einmal hat.“ (SZ)

In Kooperation mit **LOFTmusic**

Nachholtermin für den 20.3.22
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 86,88/78,08/70,38/63,78/
56,08/42,88
inkl. aller Gebühren & MVG

»Erstklassiges Doppeljubiläum«



85 Jahre
Klaus Doldinger saxophones
50 Jahre
Passport

Special guests

Max Mutzke vocal
Joo Kraus trumpet & vocal

15.10.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Eine wahre „Powerflügelfrau“ - die zierliche Japanerin mit ihrer energiegeladenen und optimistischen Musik. Unaufhaltsam erobert die Jazzwelt mit gewaltigen Klanggewittern. Hiromi akzeptiert keine stilistischen Schubladen, ihr Spektrum reicht von virtuoser Fusion bis zu pomposen Auftritten mit Sinfonieorchestern. Am stärksten aber ist Hiromi, wenn sie ganz alleine am großen Flügel sitzt, dann kommt zum Ausdruck, über welch ungeheures Potenzial diese faszinierende und einnehmende Künstlerin verfügt, die schon jetzt ihren festen Platz im Jazz-Olymp hat. Mit außergewöhnlicher Brillanz vollführt sie einen regelrechten Tanz auf den Tasten, bei dem sie ekstatisch auch schon einmal auf dem Klavierstuhl kniend ein Stück beendet. Nun kommt sie mit ihrem neuen Programm »Spectrum«.

In Kooperation mit **LOFTmusic**

Nachholtermin für 16.10.20 & 5.11.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ ~~68,90~~ 63,40/56,80/50,20/
44,70/39,20
inkl. aller Gebühren

»Powerflügelfrau im Jazz-Olymp«



piano solo
Hiromi

„Die Pianistin Hiromi ist derzeit die aufregendste Jazzmusikerin der Welt. Standing Ovationen in der Elbphilharmonie noch vor dem eigentlichen Ende des Konzerts.“ (Spiegel)

„She’s to the piano what a Hendrix and Van Halen are to the guitar. Yeah, she’s that good.“ (All About Jazz)

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

16.10.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Der US-amerikanische Pianist Kit Armstrong, bereits mit 8 Jahren ein Star am Klavier, von dem großen Pianisten Alfred Brendel gefördert, gilt durchs seine facettenreiche Persönlichkeit und vielfältigen Fähigkeiten als eines der vielversprechendsten Talente der Klassikwelt.

Eine tief beseelte Musik voller Magie – interpretiert von einem atemberaubenden Künstler und einem kongenialen Klangkörper des berühmten Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, einem der weltbesten Synchronorchester.

Johann Sebastian Bach:
Kunst der Fuge, Contrapunctus 1–4

Jean Sibelius:
Impromptu für Streicher op. 5

Johann Sebastian Bach:
Klavierkonzert d-Moll BWV 1052

Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert Nr. 14 Es-Dur KV 449

Dmitri Schostakowitsch:
Kammersymphonie c-Moll op. 110 a

Nachholtermin für 22.1.21 & 30.1.22
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ ~~87,60~~ / 79,90 / 72,20 / 64,50 /
54,60 / 41,40
inkl. aller Gebühren

»Größte Raffinesse und kristalline Schönheit«

The Financial Times



Kit Armstrong Klavier & das Concertgebouw Kammerorchester Amsterdam

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

22.10.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Offizieller Steinway Artist Joja Wendt, Meister des exzellenten ausdrucksstarken Klavierspiels und der Formel-1-Mann mit einem Tempo an den Tasten, dem das bloße menschliche Auge nicht folgen kann. Niemand erreicht am Flügel ein so großes Publikum wie Joja Wendt. Das Geheimnis: Sein virtuoses Klavierspiel, sein Charme und seine herausragenden Entertainer-Qualitäten! Die Zuschauer erwartet ein vielfältiges genreübergreifendes Konzert voller pianistischer Finesse und ein wilder Ritt durch die Popgeschichte sowie neue Eigenkompositionen, inspiriert durch einen Aufenthalt in der „Empty Quarter“, der größten Sandwüste der Erde. Überraschende Neuinterpretationen der bekanntesten Songs von Michael Jackson, den Beatles oder Ed Sheeran bis hin zu klassischen Komponisten wie Beethoven, Horowitz oder Gershwin versprechen einen Abend voll pianistischer Dynamik und Energie, für den es sonst eine ganze Band bräuchte. Auf 88 Tasten beweist Joja Wendt, dass er mit Hits von Avicii, AC/DC oder Prince den Saal zum Toben bringt.

Nachholtermin für 16.11.20 & 14.9.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 76,30 / 68,25 / 62,50 / 55,60 /
48,70 / 42,95
inkl. aller Gebühren

»Stars on 88 Part II«



Joja Wendt piano

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

22.10.²²
Samstag, 20 Uhr

»Die Jungen Wilden«

22.10.²²
Isarphilharmonie

Dirigentenachwuchs-Star Lorenzo Viotti und der Klarinetten-Star Andreas Ottensamer, Soloklarinetist der Berliner Philharmoniker: Eine aufregend junge erstklassige Mischung!

Lorenzo Viotti ist einer der heiß umworbenen Dirigenten der jungen Generation, der schon mit 25 Jahren den Salzburg Festival Young Conductors Award gewann und jetzt auch Chefdirigent der Dutch National Opera sowie des Nederlands Philharmonisch Orkest. Sein musikalischer Gefährte Andreas Ottensamer lässt die Klarinettenstimme rasant wirbeln und tanzen. Bravouröses Spiel von spektakulärer Präsenz – dies wird er bei Mozarts vielgeliebtem Klarinettenkonzert eindrucksvoll unter Beweis stellen.

„Wer Andreas Ottensamer gehört hat, der war geradezu gefangen von der Konzentration, mit der hier musiziert wurde und der Variabilität des Klarinettentons.“ (SZ)



Lorenzo Viotti Leitung

Andreas Ottensamer Klarinette

Gulbenkian Orchestra & Coro Gulbenkian

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 115,10/100,80/82,10/70/
54,60/42,50
inkl. aller Gebühren & MVG

J. Brahms: „Schicksalslied“ op. 54 nach dem gleichnamigem Gedicht von Friedrich Hölderlin für Chor & Orchester • **W. A. Mozart:** Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Peteris Vasks: Agnus Dei
J. Brahms: Symphonie Nr. 3 F-Dur für großes Orchester op. 90

29.10.²² »Magic Motown Moments«
**Celebrating over
 60 Years**
 Samstag, 20 Uhr
 Isarphilharmonie
 € 104,23/92,73/81,23/69,73/
 58,23/49,03 inkl. aller Geb. & MVG



The Temptations & Four Tops

Mit Songs, wie „My Girl“, „Papa Was A Rolling Stone“ oder „Baby I need your Loving“ schufen sie zeitlose Klassiker und gelten heute als Wegbereiter des Soul: **The Temptations** und **Four Tops** sorgen seit rund 60 Jahren mit ihrer Musik für magische Momente. Songs wie „Reach Out I'll Be There“, „I Can't Help Myself“ oder „Treat Her Like A Lady“ avancierten zu weltweiten Hits. Hinzu kommen zahlreiche Grammys und eine Aufnahme in die Rock'n Roll Hall of Fame – die Erfolgsgeschichte der beiden Bands ist endlos lang. 15 Jahre sind die letzten gemeinsamen Deutschland-Konzerte dieser Legenden her. Otis Williams und Abdul „Duke“ Fakir, die Masterminds der beiden Bands, bringen mit einem großartigen Big Band-Setup insgesamt über 50 Top-Ten-Hits auf die Bühne der Isarphilharmonie!

8.11.²²
 Dienstag, 20 Uhr
 Isarphilharmonie

»The Australian
 God of Guitar«

„Tommy Emmanuel ist der großartigste Gitarrist, den ich jemals gesehen habe.“ (Eric Clapton)

Der aus Australien stammende Gitarrist Tommy Emmanuel gehört zu den größten lebenden Akustik-Gitarristen. Er braucht keine 30 Sekunden, um das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Dieser Mann ist die reine Spiel Freude in Person! Mit seinem hochvirtuosen Fingerstyle zeigt er seinen Hörern, was man alles aus einer Gitarre herausholen kann. Atemberaubende Läufe, rhythmisches Picking, müheloses Wandeln durch sämtliche Tonarten: Es klingt, als spiele ein komplettes Orchester.

Plattenverkäufe im Millionenbereich, Grammy-Nominierungen, ein Auftritt bei der Abschlussfeier der Olympischen Spiele in Sydney: Tommy Emmanuel ist ein Weltstar an der Gitarre, bei dessen Spiel seinem Publikum schwindelig wird.

Nachholtermin für 16.11.20 & 9.11.21
 Bereits erworbene Karten behalten
 Gültigkeit und werden gegen Karten
 in der Isarphilharmonie umgetauscht.

€ 72,09/66,39/59,69/52,99/
 47,39/41,79
 inkl. aller Gebühren & MVG



Tommy
 guitars & vocal
Emmanuel

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

12.11.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der unsterbliche Überhit „American Pie“ feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Der Schöpfer Don MacLean dieses vielleicht größten populärmusikalischen Evergreens – mit einem Stern auf dem Hollywood Walk Of Fame geehrt – kommt damit nach München.

So tragisch der Anlass des Songs „American Pie“ mit dem viel zu frühen Tod des Rock'n'Roll-Hoffnungsträgers Buddy Holly ist, so großartig und legendär ist der Song. Er geht immer noch zu Herzen, wenn Don MacLean seinen Klassiker spielt. In seiner Jahrzehnte langen Karriere mit „Vincent (Starry Starry Night)“, „Castles in the Air“, „And I Love You So“ und „Crying“ hat er zahlreiche Melodie-Erfolge geschaffen, die es alle zum Hören und Schwelgen gibt. Wir freuen uns auf Sie, Mister Don MacLean!

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 85,95/75,95/69,95/62,95/
55,95/49,95
inkl. aller Gebühren

»50th Anniversary American Pie Tour«



Don vocal & guitar McLean & band

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

13.11.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Der russische Pianist Nikolai Tokarev hat sich vom einstigen Wunderkind zu einem weltweit gefeierten Interpreten profiliert – in seiner Generation eine Ausnahmeerscheinung. Über die außergewöhnlichen pianistischen Qualitäten sind sich Publikum und Presse ziemlich einig. Dabei sei es im Übrigen zweitrangig, welches Stück er spiele, schreibt die „Süddeutsche Zeitung“. Emotionales Klangbad und pianistisches Feuerwerk – das ist Nikolai Tokarevs Element. „Fulminantes Klavier-Titanentum“ (SZ über Nikolai Tokarev)

Dmitri Schostakowitsch:
Präludium & Scherzo für Streicher
Frédéric Chopin:
Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll
Peter Iljitsch Tschaiowsky:
Serenade für Streichorchester
C-Dur op. 48

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

Nachholtermin für 21. 2. & 12.12. 21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 84,30/75,50/66,70/60,10/
50,20/39,20
inkl. aller Gebühren

»Entfesselter Tastenzauber« FAZ



Nikolai Tokarev

Klavier

& Münchener Kammerorchester

Yuki Kasai Violine & Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

20.11.²²
Sonntag, 15 Uhr

»Großmeister der Romantik« sz

20.11.²²
Isarphilharmonie



Christian Thielemann ist einer der international gefragtesten Dirigenten unserer Zeit. Seine Interpretationen des deutsch-romantischen Opern- und Konzertrepertoires gelten weltweit als exemplarisch. Die FAZ befand, dass Christian Thielemann als Chefdirigent die Sächsische Staatskapelle Dresden auf die „Höhe ihres ruhmreichen Wunderharfenklangs“ geführt habe.

Julia Fischer gehört längst zu den wichtigsten Geigensolisten weltweit und ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes. Sie spielt eine Geige von Giovanni Battista Guadagnini von 1742.

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Ouvertüre „Die Hebriden“ op. 26
Violinkonzert e-Moll op. 64
Sinfonie Nr. 5 in D-Dur op. 107
„Reformations-Sinfonie“

Christian
Thielemann Leitung

Julia
Fischer Violine

Sächsische Staatskapelle Dresden

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 171,20/149,20/127,20/
94,20/70,00/50,20
inkl. aller Gebühren & MVG

Ab sofort auch im »Classica à la Carte-Abo« erhältlich!

13.11.²²

Sonntag, 19 Uhr
Isarphilharmonie

Die Süddeutsche Zeitung nennt Michael Wollny einen Musiker, der „aus jeder nur erdenklichen Musik ein Erlebnis machen kann, das einem den Atem nimmt“. Nicht nur füllt er selbst die großen Konzertsäle, er ist auch bei den namhaftesten europäischen Kollegen als Partner gefragt und gilt zweifellos als einer der wichtigsten europäischen Jazzmusiker seiner Generation. Dabei ist er alles andere als ein typischer Jazzpianist. Wenige bearbeiten den Flügel so körperlich wie Wollny. Geistig wie physisch ist er immer in Bewegung und oft geht es dem Instrument an die Eingeweide. Seine Inspiration kann dabei von Schubert oder Mahler kommen, von Björk oder Kraftwerk: Sein Spiel ist so grenzenlos, wie seine Suche nach dem bisher Ungehörten. Der Ausdruckskraft, die sich aus dieser Energie, gepaart mit unerschöpflichem Einfallsreichtum und überragender Technik, ergibt, kann man sich nicht entziehen. Sein Trio mit Tim Lefebvre und Eric Schäfer kürzt das Musikmagazin Eclipsed zu „einem der wichtigsten Klaviertrios Europas, wenn nicht gar weltweit“.

€ 72,33/66,58/59,68/52,78/
47,03/40,13
inkl. aller Gebühren

»Ein vollkommener Klaviermeister« FAZ



Michael Wollny piano Trio

feat. **Tim Lefebvre** bass
& **Eric Schäfer** drums

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

23.11.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

José Fernández Torres, genannt Tomatito, wurde von der Flamenco-Legende Camarón de la Isla entdeckt und gefördert. Früh kam es zur Zusammenarbeit mit Paco de Lucía. Heute gilt Tomatito selbst als einer der begnadetsten Gitarristen unserer Zeit. Sein Künstlername täuscht: Tomatito, spanisch für Tomätchen, ist ein ganz Großer seines Fachs! Er ist der Inbegriff des Flamenco Nuevo und verspricht Auftritte von höchster Qualität. Weltweit erntet er dafür höchste Anerkennung, von der Carnegie Hall und Royal Albert Hall bis hin zu den renommierten Festivals. Er gilt als Pionier des Flamenco, ein Gitarrenzauberer, der mit seinem Instrument immer wieder neue Klanghorizonte öffnet. Das Ergebnis: Flamenco vom Feinsten – tief in der Tradition verwurzelt und höchst modern zugleich!

BellArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholtermin für 17.3., 17.10.20 &
11.10.21 - Karten behalten Gültigkeit

€ ~~79,90~~ 71,10/63,40/54,60/
49,10/38,10
inkl. aller Gebühren

»El Flamenco es...«



guitar
Tomatito
Simon Roman singer
Kiki Cortiñas singer
Piraña percussion
José Maya dancer

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

26.11.²²

Samstag, 19 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Zwei Granden der Klassik ernten beim Klavierfestival Ruhr Beifallsstürme. Martha Argerich und Mischa Maisky rissen das Publikum hin: Sie verstehen sich nahezu blind. Nur gelegentlich schaut die Pianistin Martha Argerich zu ihrem Duopartner am Cello herüber, zur Feinabstimmung von Takt und Tempo. Dann langt Mischa Maisky kräftig zu, entlockt seinem Instrument süffige Kantilenen oder aufregend schroffe Rhythmen. Und beide packt die große Leidenschaft.“ Mit dem lettischen Cellisten Mischa Maisky verbindet Martha Argerich seit 45 Jahren eine tiefgreifende Künstlerfreundschaft. Das Zusammenspiel mit ihm beschrieb sie als „das Natürlichste auf der Welt“.

Ludwig van Beethoven:
Sonate für Cello und Klavier Nr. 5 op. 102/2 D-Dur
Claude Debussy:
Sonate für Cello und Klavier d-Moll
Frédéric Chopin:
Sonate für Cello und Klavier g-Moll op. 65

Nachholtermin für den 7.3.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 127,20/109,60/90,90/
72,20/55,70/44,70
inkl. aller Gebühren

»Triumph für Argerich und Maisky«

Klavierfestival Ruhr



Martha Argerich & Mischa Maisky

Klavier

Violoncello

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

27.11.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Sechstes Konzert Beethoven-Zyklus

„Ein Klassik-Lagerfeuer, um das sich Rudolf Buchbinders Gemeinde seit Jahren versammelt. In Sachen Beethoven hat der Wiener Pianist eine höhere Stufe der Abgeklärtheit erreicht. Beweisen muss Buchbinder, der wie kaum ein anderer in diese Stücke gekrochen ist, sich und der Welt nichts mehr. Buchbinder denkt alles rein musikimmanent. Beethoven pur, wenn man so will.“
(„Tatort Beethoven“ MM 3/22)

Ludwig van Beethoven:
Sonate Nr. 11 B-Dur op. 22
Sonate Nr. 20 G-Dur op. 49/2
Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13
„Pathetique“
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79
Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53
„Waldstein-Sonate“

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

Nachholtermin für den 9.5.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 74,40/67,80/59,00/53,50/
44,70/37,00
inkl. aller Gebühren

»Absolute Krönung«



Rudolf Buchbinder

Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

30.11.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Sir Antonio Pappano – einer der gefragtesten Dirigenten der Gegenwart – ist weltberühmt für seine charismatische Führung und seine inspirierenden Darbietungen im symphonischen und opernhafte Repertoire. Der Musikdirektor des Royal Opera House Covent Garden und des Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom wurde von Queen Elizabeth II. für sein künstlerisches Wirken in den Adelsstand erhoben.

„Ich empfinde es als großes Privileg, dieses Orchester zu dirigieren. Das musikalische Niveau all dieser Musiker ist enorm. Die Mischung aus erfahrenen und weisen Musikern, die schon unter Claudio Abbado gespielt haben und der Neugier der jungen Musikanten ist das unschlagbare Geheimnis dieses Klangkörpers.“ (Sir Antonio Pappano über das COE)

„Das Beste, was ich die ganze Saison über in einer Londoner Oper erlebt habe, ist Antonio Pappanos Dirigat der Superlative und das atemberaubende Spiel seines Orchesters.“
(The Times London)

»Dirigat der Superlative«

Sir Antonio Pappano

Leitung



30.11.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Janine Jansen

Violine



Die niederländische Violinistin Janine Jansen ist mittlerweile ein Weltstar. Federnde Leichtigkeit und energiegeladene Dramatik weiß auch Janine Jansen zu vereinen, die seit rund zwei Jahrzehnten zu Gergievs bevorzugten Solistinnen zählt

„Süß ist ihr glühender Ton in den Höhen, dunkel wie der einer Viola in den Tiefen“, lobte die Süddeutsche Zeitung zuletzt ihren Klang.

„Ich habe mich sofort in dieses Orchester verliebt.“
(Janine Jansen)

Maurice Ravel:

Le Tombeau de Couperin

Sergej Prokofiev:

Violinkonzert Nr. 1 op. 19

Antonin Dvořák:

Serenade für Orchester

Zoltán Kodály:

Tänze aus Galánta für Orchester

Chamber Orchestra of Europe

in großer symphonischer Besetzung

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 134,18 / 116,58 / 97,88 /
79,18 / 62,68 / 51,68
inkl. aller Gebühren & MVG

1.12.²²

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Was Andy McKee auf der Gitarre macht, mag für viele wie von einem anderen Stern sein.“

(„Gitarre & Bass“-Magazin)

Andy McKees Live-Auftritte sind zu einer Faszination für seine treuen Anhänger geworden, was nicht nur an seiner besonderen Harp-Gitarre liegt. Wenn er Gitarre spielt, hört es sich an, als würde ein voll besetztes Orchester erklingen. Der aus den USA stammende Akustik-Gitarist sticht durch seine jugendliche Energie, sein strukturiertes Songwriting und den melodischen Charakter seiner Songs hervor. Kein Wunder, dass er von Medien wie „Guitar World“ oder „Gitarre & Bass“ zu einem der weltweit besten Akustik-Gitarrenspieler gezählt wird. Andy McKees Crossover-Erfolg hat ihm geholfen, Millionen von YouTube-Klicks und Spotify-Plays auf seine Coversongs und selbst geschriebenen Lieder anzuhäufen. Internationale Tourneen führen ihn durch Europa, Asien, Australien und Nordamerika.

€ 52,00/47,60/43,20/39,90/
34,40/30,00
inkl. aller Gebühren

»Ein Gitarrist wie von einem anderen Stern«



Andy McKee

acoustic guitars

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

9.12.²²

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der Wiener Norbert Schneider gehört zu den vielseitigsten Sängern und Musikern, die Österreich zu bieten hat: Mit seiner Gitarre und seiner drei Oktaven umfassenden Stimme erschafft er eine Brücke zwischen den verschiedensten Musikstilen. Der eigensinnige AustroPop des „besten Liveacts Österreichs“ mit Einflüssen aus den unterschiedlichsten Genres sowie seine fulminante achtköpfige Band sorgen für ein einmaliges musikalisches Erlebnis. Der 3-malige Preisträger des begehrten Amadeus Austrian Music Awards blickt auf eine beeindruckende Reihe von Chartplatzierungen und weitere Auszeichnungen wie Goldene Schallplatten, den Vienna Blues Award oder den Concerto Poll Preis.

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

BAYERN

€ 55,70/52,40/48,00/43,40/
38,10/32,60
inkl. aller Gebühren

»AustroPop – wiederauf- erstanden & quicklebendig!«



Norbert Schneider

vocal & guitar

& band

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

11.12.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

**Abschlusskonzert
Beethoven-Zyklus**

„Rudolf Buchbinders solistische Überlegenheit speist sich aus dem Erfahrungsschatz jahrzehntelanger Beethoven-Interpretation. Das produktive Arbeitsverhältnis mit Beethoven ist zur Lebensfreundschaft geworden. Rudolf Buchbinder, der fleißige Analytiker, hat in den letzten Jahren enorm an Ausdruckstiefe gewonnen. Brillant, unprätentiös und mit sensibler Intelligenz.“

(SZ „Vollendete Balance“)

Ludwig van Beethoven:

Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109

Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110

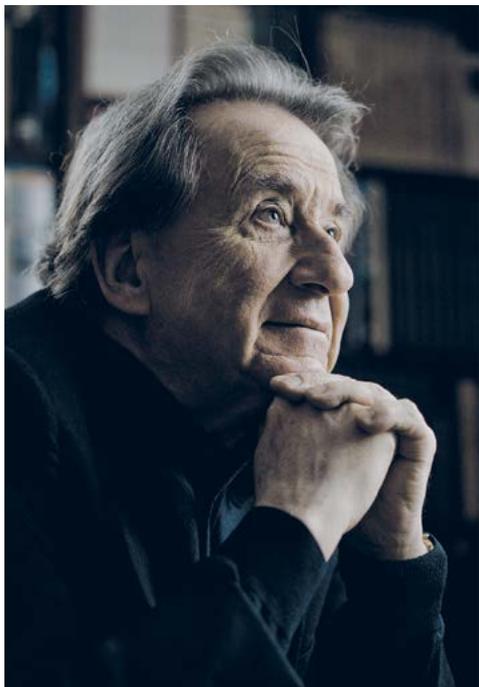
Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholtermin für den 13.6.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 74,40/67,80/59,00/53,50/
44,70/37,00
inkl. aller Gebühren

»Vollendete Balance« (SZ)



Rudolf Klavier Buchbinder

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

11.12.²²

Sonntag, 15.30 Uhr
Prinzregententheater

Senta Berger lässt es funkeln und glitzern. Die Grand Dame unter Deutschlands Schauspielerinnen entführt uns mit wunderbaren literarischen Stücken gepaart mit weihnachtlichen Musik-Kleinodien auf eine ganz besondere Advents-Reise. Das größte Glück, das die Weihnachtszeit bringen kann: „Zusammen sein, sich gut sein.“, daran erinnert uns die große Senta Berger.

„Ein kurzweiliger Abend – fein austariert zwischen Besinnlichkeit, Humor und kritischen Akzenten.“

(„Senta Berger verteidigt das Christkind mit einer Ohrfeige“
Luzerner Zeitung)

„Wunderbare Stücke hat Senta Berger zusammengetragen und wer sich von Sentas Charme bezaubern ließ, war danach überzeugt: Der Weihnachtsmann muss ein Wiener sein!“

(Münchner Merkur)

**Barocke Meisterwerke von
Antonio Vivaldi, Archangelo
Corelli und J. S. Bach**

Nachholtermin für den 17.12.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 74,40/65,60/57,90/51,30/
43,60/37,00
inkl. aller Gebühren

Weihnachten mit



Senta Berger

& dem Orchester

»Hofkapelle München«

Rüdiger Lotter Violine & Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

12.12.²²

Montag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Bei Bach ist uns, als ob wir dabei wären, wie Gott die Welt erschuf.“

(Friedrich Nietzsche)

Johann Sebastians Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum Weihnachtsfest wie Lichtenbaum, Spekulatius und Butterzeug. Schon mit der ersten Alt-Arie „Bereite dich Zion!“ und dem folgenden Choral „Wie soll ich dich empfangen?“ erfüllt uns Bachs großartige Musik Jahr für Jahr aufs Neue. Paukenwirbel, schmetternde Trompeten, brillante Flöten und Oboen, die murmelnden Fagotte, der samtene Klang der Violinen, Violen, Violoncelli und Kontrabässe heißen das neugeborene Christuskind willkommen.

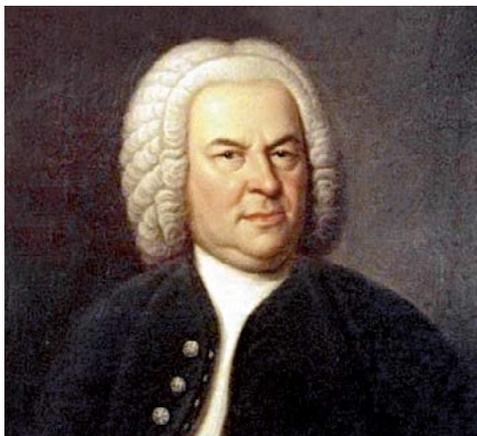
Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium
für Solisten, Chor und Orchester
BWV 248 Kantaten Nr. I – III & VI

Nachholtermin für den 15.12.21
Erworben Karten behalten Gültigkeit

€ 81,00/74,40/68,90/61,20/
49,10/37,00
inkl. aller Gebühren

Johann Sebastian Bach Weihnachts- oratorium

Kantaten Nr. I, II, III & VI



Arcis-Vocalisten & Barock- orchester »L'Arpa festante«

Verena Gropper Sopran

Anne Bierwirth Alt

Nikolaus Pfannkuch Tenor

Matthias Horn Bass

Thomas Gropper Leitung

18.12.²²

Sonntag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Der Tölzer Knabenchor und die Mama Bavaria passen einfach wunderbar zusammen! Ich freue mich auf unvergessliche weihnachtliche Momente.“ (Luise Kinseher)

Niemand geringeres als der große Herbert von Karajan schätzte den Tölzer Knabenchor „als einen der besten der ganzen Welt“. Der 1956 in Bad Tölz gegründete ehemalige Pfadfinder-Singergruppe gehört zu den berühmtesten Knabenchören und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Der Tölzer Knabenchor lädt zu einer wunderbaren Reise durch das weihnachtliche Europa ein.

Eine literarisch-musikalische Reise mit Weihnachtsliedern aus allen Jahrhunderten und Ländern – aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich bis nach England & Skandinavien

Nachholtermin für den 22.12.21
Erworben Karten behalten Gültigkeit

€ 74,40/67,80/59,00/53,50/
44,70/37,00
inkl. aller Gebühren

»Weihnachten mit dem Zauber traditioneller Lieder«



© Martina Boggahn

Luise Erzählerin Kinseher & der Tölzer Knabenchor

Theresa Förg Harfe
Clemens Haudum Akkordeon
Christian Fliegner Leitung

20.12.²²

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Das Jubiläumskonzert

„Rhythmus in Dosen“ steht sinnbildlich für die lange, erfolgreiche Wegstrecke, die Ulrich Tukur und die „Rhythmus Boys“ gemeinsam zurückgelegt haben und die sie in der Geschichte der populären Musik einzigartig macht. Was 1895 mit dem „Erotic Rag“ begann und sich 1937 mit Schlagern wie „Ich bin nur verliebt, wenn’s regnet“ erfolgreich fortsetzte, ist schließlich mit „Mississippi Mud“ beim Jazz und mit „Anything goes“ und „Chattanooga choo choo“ beim Swing angekommen.

Zu seinem 125-jährigen Jubiläum steht die nach eigener Aussage „älteste Boygroup der Welt“ wie ein Fels in der Brandung des wechselnden Geschmacks, denn diese vier alterslosen Musiker garantieren gleichbleibende Qualität auf höchstem Niveau und gewähren dem Publikum so die kostbare Illusion der Permanenz. Das Resultat: Großartige Musikabende.

Nachholtermin für 16.1.21 & 13.1.22
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 76,60/70,00/64,50/59,00/
50,20/42,50
inkl. aller Gebühren

»Rhythmus in Dosen«



125 Jahre Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys

29.12.²²

Donnerstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Sie nennen sich auch die Fremdenlegion der Münchner Philharmoniker, die elf Blechbläser und der eine Schlagzeuger aus sechs verschiedenen Ländern, allesamt Vollblutmusiker auf höchstem Niveau. Münchens Kultensemble Blechschaden präsentiert unter der Leitung des quirligen Schotten Bob Ross zum Jahreswechsel Jazz und Klassik, Elitäres und Populäres, Show und Spielkultur in gewohnt brillanter Virtuosität.

Nachholtermin für den 2.1. & 31.12.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit
€ 73,30/64,50/57,90/51,30/
44,70/46,20 inkl. aller Geb.

»Großes Festkonzert zwischen den Jahren«

Blech- schaden mit Bob Ross

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de



31.12.²²

Samstag, 15 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Große Emotionen liegen in dieser letzten Nacht des Jahres in der Luft! Wie kaum ein anderer Komponist trifft die Musik des großen Barock-Komponisten Georg Friedrich Händel den Ton für festliche Anlässe auf unerreichte Weise. Mit seinem glanzvollen „Dettinger Te Deum“ und der berühmten „Feuerwerksmusik“ verzaubern die Münchner Arcis Vocalisten und Thomas Gropper ihr Publikum mit prachtvollen Klängen, Pauken & Trompeten, bevor das Jahr mit berühmten Arien und Chören wie dem „Halleluja“ aus Händels „Messias“ verabschiedet wird. Eine stimmungsvolle Silvestergala im festlichen Herkulesaal der Residenz!

Georg Friedrich Händel:
„Dettinger Te Deum“ für Soli,
Chor und Orchester HWV 283
Georg Friedrich Händel:
„Music for the Royal Fireworks“
Feuerwerksmusik HWV 351
für Streicher und große Bläser-
besetzung
Georg Friedrich Händel:
Chöre und Arien aus
„Der Messias“ HWV 56

€ 77,70/68,90/63,40/55,70/
46,90/35,90
inkl. aller Gebühren

Prunkvolle Silvester-Gala mit Händels

»Dettinger Te Deum« und der festlichen »Feuerwerksmusik«

Der große Chor der

Arcis Vocalisten

& das Barockorchester

»L'Arpa festante«

Andreas Pehl Altus
Christian Rathgeber Tenor
Andreas Burkhardt Bass
Leitung
Thomas Gropper

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

14.1.²³

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Avishai Cohen spielt längst auf Augenhöhe mit seinen Idolen – ein Weltstar, der mit Herbie Hancock, Bobby McFerrin, Chick Corea, Wynton Marsalis, der R'n'B-Sängerin Alicia Keys und zahlreichen Orchestern wie dem Israel Philharmonic Orchestra musiziert und viele preisgekrönte Alben veröffentlicht hat. Cohen präsentiert in seinem Trio auch diesmal mit Elchin Shirinov aus Aserbaidschan am Piano und der Israelin Roni Kaspi absolute Ausnahmetalente an ihren Instrumenten. Ihr neues Programm „Shifting Sands“ unterstreicht die besondere Alchemie, die Cohens Musik bietet.

„Das Trio war Feuer und Flamme. Ihre Songs waren klanglich so vielschichtig. Fast unglaublich, dass nur drei Instrumente solche Klänge erzeugten. Schlagzeugerin Roni war durchwegs herausragend. Sie brachte eine wilde Intensität und Leidenschaft und gleichzeitig ein wahnsinnig präzises, aber lockeres Rhythmusgefühl mit.“ (The Strand London/London Jazz Festival 2021)

€ 67,80/62,30/55,70/49,10/
43,60/37,00
inkl. aller Gebühren

»Cohens Spiel – umwerfend wie eh und je« Downbeat USA



Avishai Cohen Trio

acoustic/electric bass, vocals

Elchin Shirinov piano
Roni Kaspi percussion

29.1.²³

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Lucas Debargue betritt mit souveräner Meisterschaft interpretatorisches Neuland.“

(Gramophone Klassikmagazin)

Der junge Franzose fand auf recht ungewöhnliche Weise und verschiedene künstlerisch-intellektuelle Erfahrungen den Weg zum internationalen Erfolg. Seitdem begeistert er mit einer ebenso fein perlenden wie poetischen und hoch virtuosens Wiedergabe, die jedes Konzert bis ins kleinste Detail ausleuchtet.

Klarheit und Transparenz, Komplexität, Tiefe und Emotionalität, aber auch die gleichermaßen französisch wie polnisch anmutende pianistische Eleganz von Milos Magins rhapsodischem Klavierkonzert erinnert in vielerlei Hinsicht an die Werke Chopins.

Wolfgang Amadeus Mozart: Mozart Adagio und Fuge

Milosz Magin: Konzert Nr. 3 für Klavier, Orchester und Schlagzeug

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 25 C-Dur KV 503

€ 84,30/75,50/66,70/60,10/
50,20/39,20
inkl. aller Gebühren

»Absolut auf der Höhe seines Spiels«
(Gramophone Music Review)



Lucas Debargue

Klavier

& das Münchener
Kammerorchester
Daniel Giglberger Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

4.2.²³

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Dhafer Youssef ist ein musikalischer Globetrotter. Handfester Jazz, vermischt mit arabischen Melodien und überirdisch schönem Gesang verbindet dieses „Worldmusic“-Ausnahmetalent zu bisher ungehörten Melange in fast schon mystischer Sufi-Tradition. Dhafer's poetisches Spiel auf der orientalischen Laute – der Oud – sein feines Gespür für komplexe Kompositionen und die faszinierende Linienführung seiner unglaublich klaren, intensiven Stimme überzeugen weltweit. Mit seinen treibenden Beats und seiner Offenheit gegenüber neuen Klängen hat er seine Musik auch für ein junges Publikum hochattraktiv gemacht – mit stets einem klaren Ziel vor Augen: „Ich will Schönheit erzeugen.“

„Dhafer Youssef besitzt ein enormes Gespür für sinnliche Melodien und rhythmische Strukturen von oftmals berückender Schönheit. („Das Schöne und die Beats“ Deutschlandfunk 2018)

€ 61,20/55,70/50,20/44,70/
39,20/33,70
inkl. aller Gebühren

»Sound of Mirrors«



Dhafer Youssef

oud & vocal

Isfar Sarabsky piano & electronics

Raffaele Casarano sax

Adriano Dos Santos Tenorio percussion

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

5.2.²³

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Dies ist eine dieser ganz seltenen Gelegenheiten. Was wir hören ist die Interpretation eines erwachsenen Individuums, einer voll ausgeformten Persönlichkeit. Und doch gibt es Dinge, die nicht gelehrt und gelernt werden können. Alexandra Dovgans Talent ist außergewöhnlich vielseitig und ausgewogen. Ihr Spiel ist wahrhaftig und konzentriert. Ich sage eine große Zukunft für sie voraus.“
(Grigory Sokolov)

Spontane Tiefe und Bewusstheit, sowie unglaubliche Klang-Schönheit und Präzision charakterisieren Alexandra Dovgans Spiel. Es ist frei von Show-Elementen oder technischer Demonstration, stattdessen gekennzeichnet durch beeindruckende Konzentration, einen pur-unverfälschten Ausdruck und ihre kreative Imagination.

W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491
Einojuhani Rautavaara: „Divertimento für Streicher“
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

€ 72,20/64,50/59,00/53,50/
44,70/37,00
inkl. aller Gebühren

»Eine große Zukunft« Grigory Sokolov



Alexandra Dovgan

Klavier

& das Münchener
Kammerorchester
Emilia Hoving Dirigentin

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

6.2.²³

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

TAO belebt die jahrhundertalte, überlieferte Wadaiko-Kunst mit Elementen des Pops und kehrt nun nach Deutschland zurück. Furiose Rhythmen, die sich zu einem aufpeitschenden Trommelgewitter steigern, dargeboten mit außer-ordentlicher Präzision, Wucht und Ausdauer. TAO ist mehr als ein atemberaubendes Klangerlebnis, TAO ist überquellende Lebendigkeit und enorme Musikalität. Eine einzigartige Performance, eine Mischung aus musikalischer Meditation und wilder Kampfkunst, gekrönt von einer minutiös abgestimmten Choreografie in einem Wechselspiel zwischen dem tiefen Grollen der riesenhaften Wadai-ko-Trommeln und zarten, zerbrechlichen Momenten voll lyrischer Schönheit.

„Der rhythmische Zweikampf an der Riesentrommel wurde zu einem Höhepunkt, bei dem die Spieler mit rasendem Trommelfeuer und mit ihrer Powervirtuosität das Publikum vor Begeisterung aus den Sitzen rissen.“

(Hamburger Abendblatt)

Nachholtermin für den 8.2.22
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 72,20/66,70/61,20/55,70/
46,90/39,20
inkl. aller Gebühren

»Die Rückkehr der Trommel-Samurai«



Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

16.2.²³

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Igor Levit verbindet in seinem Klavierspiel „klanglichen Charme, intellektuellen Antrieb und technische Brillanz“.

(The New Yorker)

„Das Gefühl für die Größe war unvergesslich, ebenso wie Levits Berührung: dicht flüssiges, tiefes Donnern; kohlschwarze starke Akkorde; extrem weiche Passagen, die kandierte Klänge, wie Schnee, der im Mondlicht glitzert.“

(New York Times/
Carnegiehall-Rezital 22)

Johannes Brahms: Vier erste Gesänge op. 121 (Arr. Max Reger)

Gustav Mahler: Adagio aus der 10. Symphonie

Franz Schubert: Drei Klavierstücke D 946

Sergei Prokofiev: Sonate für Klavier Nr. 7 B-Dur op. 83



Klavier
Igor Levit

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 83

€ 83,20/74,40/65,60/59,00/
49,10/38,10
inkl. aller Gebühren

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de



»Ein Glücksfall« Süddeutsche
Zeitung

20.2.²³

Rosenmontag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Vor über 30 Jahren aus Jux und Dollerei gegründet, hat sich das Ukulele Orchestra of Great Britain längst zu einer international angesehenen Institution des trockenen englischen Humors entwickelt. Die Rock-Stars der „Bonsai-Gitarre“ amüsierten nicht nur auf der privaten Geburtstagsparty der Queen auf Windsor Castle, sondern standen auch gemeinsam mit Robbie Williams, Cat Stevens und Madness auf der Bühne. Ein urkomischer Ritt durch alle Genres, von Pop, Rock, Punk & Rock'n'Roll über Folk, Jazz und Oldies bis hin zur Klassik. Pures Entertainment, mit viel Spaß und britischem Humor wie musikalischem Können und tief sinnigen Überraschungen. „Der Siegeszug der „Schrumpfgitarre“ wird geradezu frenetisch gefeiert – im Publikum werden gar einige Exemplare emporgerecht: Ein ernstzunehmendes Instrument, das schlichtweg gute Laune macht.“

(Hamburger Abendblatt)

Nachholtermin für den 15.2.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 66,70/61,20/55,70/50,20/
44,70/38,10
inkl. aller Gebühren

»Mit Ukes und Dollerei«



Ukulele Orchestra of Great Britain

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de



26.2.²³

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Für den jungen Pianisten Ivan Bessonov, Gewinner des „Eurovision Young Musicians“ 2018 in Edinburgh, offenbart sich die Welt in Frédéric Chopins Musik. Der „Rising Star“, auch ein begnadeter Jazzer, arbeitet mit einem gewaltigen Fleiß und lebt im absoluten Glauben an die Musik.

„Der Pianist Ivan Bessonov hat einst zehn Klavierlehrer verschlissen. Jetzt triumphiert er in München mit Bach und Prokofjew: Es ist hochvirtuose Spiel- und Gedankenkunst, die das Sperrige mit dem zwingend Natürlichen wie selbsterklärend verbindet und daraus über das Individuum hinaus Weltklangtheater schafft. Dies macht den Reiz seines Spiels aus: diese schier unbändige Neugier und der Wille, ihr künstlerisch gerecht zu werden.“ („Weltklangtheater“ SZ Mauro 12/2019)

Nachholtermin für 31.1.21 & 20.2.22
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 72,20/64,50/59,00/53,50/
44,70/37,00
inkl. aller Gebühren

»Weltklangtheater«



Ivan Bessonov

Klavier

Frédéric Chopin: 4 Ballades: Nr. 1 op. 23 g-Moll, Nr. 2

op. 38 F-Dur/a-Moll, Nr. 3 op. 47 As-Dur, Nr. 4 op. 52 f-Moll

Frédéric Chopin: Andante spianato et grande polonaise
brillante in E-flat major op. 22

Frédéric Chopin: Klaviersonate h-Moll op. 5

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

4.3.²³

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Nemanja Radulović: Mit unverwechselbarer Handschrift vereint der serbisch-französische Geiger in seinen Programmen Folklore und Klassik, Virtuosität und Emotionen. So wild sein Auftritt, so nuanciert, so feinfühlig, so leichtfüßig sein Spiel. Nemanjas Konzerte werden zum unvergesslichen Erlebnis.

„Nemanja Radulovic hätte sich mit schierer Virtuosität über Wasser halten können, die ist verblüffend genug. Aber, und das zeichnet ihn vor einigen anderen guten Technikern aus, er spielt mit einer Leidenschaft und einem Furor, der sofort mitreißt.“ (SZ 2/20)

Antonio Vivaldi:

„Die vier Jahreszeiten“
4 Konzerte für Violine und Orchester op. 8

Alexander Sedlar: Die 5. Jahreszeit („Spring in Japan“)

Nikolai Rimsky-Korsakov:
„Sheherazade“ Symphonische Suite

€ 93,80/83,58/75,88/67,08/
58,28/46,18
inkl. aller Gebühren

»Pure Magie« sz



Nemanja Radulović

Violine

»Ensemble Double Sens«

& sein

7.3.²³

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Eine gemeinsame Veranstaltung
von Concerto Winderstein und Bell'Arte

„Atemberaubende Läufe, brillante Rasanz, tiefste Innigkeit – Evgeny Kissin widmete sein Rezital im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins dem Jahresregenten Ludwig van Beethoven. Ein Abend virtuoser Superlative! Fast ein halbe Stunde Zugaben und nicht enden wollener Jubel.“
(Wiener Zeitung 2020)

„Unvereinbare Gegensätze, emotionale Schubkraft und konstruktive Durchdringung des Materials gehen bei Kissin zusammen – dank einer nach wie vor stupenden Virtuosität.“ („Ungeschminkte Wahrheiten – Kissin brilliert“
(Leipziger Volkszeitung 2020)

Evgeny Kissins Konzerte haben etwas, das jedes Mal neu überwältigt. Für ihn zählt nur der musikalische Moment. Sobald er am Klavier sitzt, sind ihm keine Grenzen gesetzt. Seine Musik berührt unsere Sinne unmittelbar. Da ist etwas, das sich zwischen den Tönen verbirgt und eine beispiellose Begeisterung hervorruft.

€ 123,23/101,23/79,23/
62,73/46,23/29,73
inkl. aller Gebühren & MVG

»Jedes Mal neu überwältigend«



Evgeny Kissin

Klavier

Johann Sebastian Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903

W. A. Mozart: Sonate für Klavier Nr. 9 D-Dur KV 311

Claude Debussy: Estampes Nr. 1 – 3 L 100

Sergej Rachmaninoff: Lilacs, Prelude Nr. 8 a-Moll op. 32, Prelude Nr. 10 G-Dur op. 23 sowie 8 Etudes-Tableaux op. 33

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

11.3.²³

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Noa ist mit einer einmaligen Stimme und herausragender Bühnenpräsenz gesegnet. Ihr neuestes Album „Afterallogy“ mit Jazz-Standards wie „My Funny Valentine“ wurde letztes Jahr ein wahrer Kassenschlager. Die Sängerin, Multiinstrumentalistin und Liedermacherin mit jemenitischen, israelischen und amerikanischen Wurzeln wurde geprägt durch Mentor Pat Metheny. Ihre musikalisch-lyrische Welt bildet zusammen mit Gil Dors starker Verwurzelung im Jazz und Klassik den einzigartigen Noa-Sound. Mit Sting, Stevie Wonder und Andrea Bocelli teilte sie die Bühne und trat in der Carnegie Hall und den großen internationalen Konzertsälen auf, u. a. mit den Israel Philharmonic Orchestra. Ihr „Ave Maria“ wurde ein weltweiter Hit und Synonym für Frieden und Toleranz.

„Noa schreibt Songs, die so unglaublich perfekt sind, dass man sich fragt, ob sie nicht vom Himmel gefallen sind.“

(The Washington Post 21)

€ 67,80/62,30/55,70/49,10/
43,60/37,00
inkl. aller Gebühren

»Lieder wie Samt & Seide«



Noa

vocal & percussion

Gil Dor

guitar & backing vocals

Or Lubianker

bass

13.3.²³

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Feuer vom Dirigentenpult – Omer Meir Wellber, Chefdirigent des BBC Philharmonic, beschrieb die Times London als die „wohl inspirierendste musikalische Personalentscheidung, die die BBC seit Jahren getroffen hat“. Der gebürtige Israeli trat sein Amt spektakulär bei den BBC Proms 2019 an und erwarb rasch einen internationalen Ruf als einer der spannendsten neuen Dirigenten. Er dirigiert das London Philharmonic Orchestra, das Gewandhausorchester zu Leipzig, die Staatskapelle Dresden, das Tonhalle-Orchester Zürich sowie das Israel Philharmonic Orchestra. Daniel Barenboim hat ihn ausgebildet – jetzt ist er wieder mit seinem Orchester in München zu erleben.

„Die Kraft der Musik ist sehr transzendent, besonders wenn sie so mitreißend gespielt wird wie vom BBC Philharmonic Orchestra.“

(The Telegraph London 3/22)

»Sich der Sogwirkung von Musik hinzugeben... daran glaube ich« Fazil Say



Omer Meir Wellber

Leitung

Thomas Adès: „Three Studies from Couperin“
Robert Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54
Antonin Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95
„Aus der Neuen Welt“

BBC Philharmonic Orchestra

13.3.²³

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



Fazil Say

Klavier

„Bei mir nimmt Instinkt eine große Rolle ein. Loslassen und Kontrolle stehen in engem Wechselspiel. Für uns Menschen ist die Kraft der Musik so überbordend, es braucht oft ein innerliches über sich Hinauswachsen, um der Situation Herr zu werden. So etwas kann man natürlich weder üben, noch erklären. Aber man kann damit arbeiten. Sich der Sogwirkung von Musik hinzugeben... daran glaube ich.“

Fazil Say

„Höhepunkte seiner eigenwilligen Spielfreude wurden die Kadenzten von Mozarts glanzvollem sinfonischem Opus, wo Fazil Say sich als flamboyanter Musikdarsteller der Lang-Lang-Klasse produzierte – ganz extrovertierte Leidenschaft als zirzensische Version von „Klassik“. Dafür beeindruckten die funkelnde Brillanz des Triolenflusses und der Refrain-Taumel des Finalrondos. Für die bejubelte Zugabe wählte Say dann ein Eric Satie-Format mit händischen Klangverfremdungen an den Saiten à la Präpariertes Klavier.“ (SZ 3/22)

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

€ 128,73/111,13/92,43/
73,73/57,23/46,23
inkl. aller Gebühren & MVG

18.3.²³

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Wolfgang Haffner ist ein exzellenter, ja ein begnadeter Schlagzeuger, das weiß man längst nicht nur in der Jazzwelt. Dass seine Karriere mit 18 begann, als ihn Albert Mangelsdorff in seine Band holte, dass ihn einige Jahre später Klaus Doldinger zu Passport holte, wo er elf Jahre lang mehr als nur den Takt angab, spricht Bände. Zahlreiche prominente Künstler*innen und Bands wie Chaka Khan, Al Jarreau, Die Fantastischen Vier, Pat Metheny, Jan Garbarek, Hildegard Knef, bei denen der fränkische Musiker seine Spuren hinterlassen hat, sprechen für sich, und auch das Trophäenregal mit Auszeichnungen und Preisen füllt sich zusehends. Mit seiner Wolfgang Haffner Magic Band – alles Virtuosen ihres instrumentalen Fachs – schlägt der Musiker mit Traumbesetzung jetzt wieder ein neues Kapitel auf.



Wolfgang Haffner Magic Band

Wolfgang Haffner drums

Alma Naidu vocals trumpet

Sebastian Studnitzky trumpet

Simon Oslender Hammond B3

Thomas Stieger bass

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 68,90/63,40/56,80/50,20/
44,70/38,10 inkl. Gebühren

19.3.²³

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Die junge Pianistin Claire Huangci, Gewinnerin des ersten Preises sowie des Mozartpreises beim Concours Géza Anda 2018, zieht ihr Publikum durch „glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie“ (Salzburger Nachrichten) in den Bann. Von unbändigem Forschergeist beseelt beweist sie ihre Wandlungsfähigkeit mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire.

„Die vielfach preisgekrönte US-Amerikanerin verfügt über brillante Technik und bewundernswerte Ausdruckskraft“

(„Tasten-Gepardin“
Münchner Merkur 3/22)

Dmitri Schostakowitsch:
Adagio & Allegretto für Orchester

Dmitri Schostakowitsch:
Klavierkonzert Nr. 1 c-Moll für
Klavier und Trompete op. 35

Johann Sebastian Bach:
Klavierkonzert D-Dur BWV 1054

Arvo Pärt:
Concerto piccolo über B-A-C-H für
Trompete, Orchester & Klavier

Joseph Haydn:
„Feuer-Symphonie“ A-Dur Nr. 59

€ 83,20/74,40/65,60/59,00/
49,10/38,10 inkl. Gebühren

»Lyrische Grazie und extrovertierte Wucht«

Badische Zeitung



Claire Klavier Huangci

Jeroen Berwaerts
Trompete

& das Münchener
Kammerorchester

Yuki Kasai Violine &
Leitung

20.3.²³

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Tigran, jetzt bist Du mein Lehrer!“
Herbie Hancock

Tigran Hamasyan ist die neue Sensation am Piano. Der Gewinner des renommierten Thelonious Monk-Wettbewerb hat mit bereits acht erfolgreichen Alben, darunter sein Solo-Album „An Ancient Observer“, eine engagierte, internationale Anhängerschaft gewonnen. Chick Corea und Herbie Hancock gehören zu seinen Bewunderern. Für sein neues Programm „StandArt“, Jazzstandards als Hommage an die Musiktradition New Yorks, hat der armenische Pianist mit Bassist Matt Brewer und Schlagzeuger Justin Brown aus der New Yorker Szene sich zwei aufstrebende Jazzcracks ins Trio geholt.

„Tigran Hamasyan ist der heißeste Pianist des Jazz, der Arenen ausverkauft und leidenschaftliches Lob von Künstlern wie Chick Corea, Brad Mehldau und Herbie Hancock erhält.“

(The Guardian London)

€ 61,20/55,70/50,20/44,70/
39,20/33,70
inkl. aller Gebühren

»Einer wie Keith Jarrett« zeit.de



Tigran Hamasyan

piano

Matt Brewer

bass drums

Justin Brown

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

7.4.²³

Karfreitag, 19 Uhr
Herkulesaal der Residenz



Seit über zehn Jahren sind die Arcis-Vocalisten unter der künstlerischen Leitung des Gesangspädagogen Thomas Gropper dank ihres geschmeidigen Chorklages und musikalischen Feinsinnes eine feste Größe in der Münchner Klassik-Szene.

Johann Sebastian Bach:
„Matthäus-Passion“
Oratorium für Solostimmen,
Chor und Orchester BWV 244

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 83,20/74,40/65,60/59,00/
49,10/38,10
inkl. aller Gebühren

Johann Sebastian Bach

Matthäus Passion

Der große Chor der

Arcis-Vocalisten

& Barockorchester »La banda«

Carmela Konrad Sopran

Regine Jurda Alt

Christian Rathgeber
Evangelist & Arientenor

Thomas Stimmel Bass

Alban Lenzen Christusworte

Thomas Gropper Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

2.4.²³

Sonntag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Seit mehr als 70 Jahren begeistert die Pianistin Martha Argerich – nicht nur die Klassik-Welt. Ihre Auftritte sind seit jeher von einer elektrisierenden Energie. Die eigenartige Mischung ihrer zunächst eher scheu wirkenden Persönlichkeit mit einem geradezu raubtierhaften Musikantentum, sobald sie die Herrschaft über die Tasten ergreift und diese zum Glühen bringt, hat bis heute nichts an ihrer Faszination verloren. Kraft, Virtuosität, Brillanz, Ungezügeltheit, Eigensinnigkeit und zugleich Tiefe, Ungeschüttheit und Poesie in ihrem Spiel – das kennzeichnet die „Löwin am Klavier“ Martha Argerich.

Felix Mendelssohn:

„Die Hebriden“ Konzert-
ouvertüre op. 26

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

Wolfgang Amadeus Mozart:

„Jupiter Symphonie“ Nr. 41
C-Dur KV 551

€ 132,70/115,10/96,40/
77,70/61,20/50,20
inkl. aller Gebühren & MVG

»Genialisches Talent, fulminante Musikalität« SZ 2021



Martha Klavier Argerich

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

Oxford Philharmonic Orchestra

„The Oxford Philharmonic
Orchestra: Lebendigkeit
zum Genießen“ (The Times)

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Der Ruf des Oxford Philharmonic Orchestra basiert auf den kompromisslosen künstlerischen Standards seines Gründers und Musikdirektors Marios Papadopoulos und seiner Zusammenarbeit mit namhaften Musikern wie Vladimir Ashkenazy, Anne-Sophie Mutter, Maria Joo Pires, Menahem Pressler, Maxim Vengerov, Renée Fleming und Lang Lang. Seine Heimat ist eine der ältesten und renommiertesten Universitätsstädte der Welt, ein weltweit einzigartiges Zentrum für Exzellenz – eine einzigartige Position innerhalb der britischen Orchesterlandschaft. Seine hoch angesehenen Mitglieder spielen auf Stradivari-Instrumenten.



Marios Papadopoulos

Leitung

20.4.²³

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Dieses Rezital in der Barbican Hall war ein Triumph für Arcadi Volodos und eine Feier der Wortmalerei durch Musik – expressionistische, aus Klängen beschworene Gefühle und Bilder.“

(www.Classicalsource.com/
London)

Wie alles an diesem Abend mit technischer Präzision und überwältigender künstlerischer Klarheit vorgetragen, zauberte Volodos mit den Klängen seines Instruments. „Eine fantastische Klangreise“

(Westfälische Zeitung 2021)

Franz Schubert:
Klaversonate D-Dur D 850
Robert Schumann:
Kinderszenen op. 15
Robert Schumann:
Fantasia in C-Dur op. 17

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholtermin für den 18. 2. 22
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 72,20/64,50/59,00/53,70/
44,70/37,00
inkl. aller Gebühren

»Arcadi Volodos spielte Schubert wie ein neuer Horowitz« Ruhr Nachrichten



Arcadi Volodos

Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

22.4.²³ »Grand Boogie-Night«

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater
72,20/64,50/59/53,50/44,70/37

Martin Schmitt, begnadeter Pianist und makelloser Tasten-Techniker turnt in irrwitzigem Tempo durch seine Improvisationen, zerpfückt Akkorde in quirlenden Läufen und führt sie in donnernden Riffs wieder zusammen.

Sein Publikum nimmt der wortgewaltige Pianist im Charme-Sturm. Gemeinsam mit dem kongenialen Axel Zwingenberger, unangefochtener Meister des Boogie Woogie-Pianos, liefert er sich eine mehr als unvergesslich unterhaltsame Tastenschlacht an zwei Flügeln. Ihre musikalische Lebensfreude bringt das Publikum im Prinzregententheater zum Swingen!



Martin Schmitt

piano & vocal

meets Axel Zwingenberger

piano

29.4.²³

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Ihre warme, kristallklare Glockenstimme ist unverkennbar, ihre Karriere eine internationale Erfolgsgeschichte: Katie Melua kommt wieder nach München. Bei Konzerten mit Bandbesetzung präsentiert die durch „Nine Million Bicycles“, „The Closest Thing To Crazy“ oder „Piece By Piece“ weltberühmt gewordene Sängerin mit georgischen Wurzeln jenen wohlklingenden Songwriter-Pop live, der von ihrer „bezaubernden Engelsstimme“ (Stuttgarter Zeitung) lebt und durch instrumentale Elemente aus Folk, Rock und Blues zu einer samtig-warmen Melange mit höchstem Wiedererkennungswert verfeinert wird. Mit leisen Tönen und unverwechselbarer Stimme hat die britisch-georgische Sängerin und Akustikgitarristin über elf Millionen Alben verkauft und 56 Platin-Awards gewonnen.

Preise werden bekannt gegeben

Gefördert von:



Katie Melua

vocal & guitar

& band

1.5.²³

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Alpine Volksmusik trifft klassische Symphonik! Herbert Pixner zeigt, dass ein solches Ereignis ganz ohne Klischees auskommen kann: In »Symphonic Alps« verschmelzen die unverkennbare Spielart und ansteckende Improvisationslust des Herbert Pixner Projekts mit der Wucht und der Klangvielfalt des Tonkünstler-Orchesters. Zeitgenössische Alpen-Weltmusik vom Feinsten begegnet Jazz, Flamenco, Blues & Tango. Vom ersten Ton an geht es einzig und allein um das Verhältnis der beiden so unterschiedlichen Ensembles zu einem gemeinsamen Nenner: Musik – und zwar voller Leidenschaft, Esprit und Spiel Freude!

Herbert Pixner Diatonische Harmonika, Klarinette, Trompete, Flügelhorn, Euphonium, Saxophon, Lamellophon
Max Castlunger Percussion
Heidi Pixner Harfe
Mario Punzi Drums
Manuel Randi Gitarren
Werner Unterlercher Kontrabass

€ 100,13/89,13/75,93/64,93/
53,93/45,13
inkl. aller Gebühren & MVG

»Symphonic Alps«



Herbert Pixner Projekt

& das

Tonkünstler- Orchester

Lorenz C. Aicher Dirigent

7.5.²³

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Xavier de Maistre ist ein Virtuose der Spitzenklasse, zutiefst musikalisch und mit einer bemerkenswerten Bandbreite an Nuancen.“

(Gramophone London)

Xavier de Maistre gehört zu jener Elite von Solokünstlern, denen es gelingt, die Grenzen des auf ihrem Instrument Möglichen immer wieder neu zu definieren. Seine musikalische Vision führte ihn zur Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Sir André Previn, Sir Simon Rattle, Riccardo Muti, Philippe Jordan und Kristjan Järvi.

„Das Münchner Kammerorchester: Passioniertes Musizieren auf der Stuhlkante mit ansteckender Spielfreude, glasklarer Transparenz und scharfen Akzenten selbst in rasendem Tempo. Chapeau!“

(Münchner Merkur 3/22)

Antonio Vivaldi: Konzert D-Dur RV 93 · Konzert G-Dur op. 7 No. 8 RV 299 · Konzert G-Dur op. 3 No. 3 RV 310 · **Alessandro Marcello:** La Mandoline, Allegro · Konzert d-Moll · **Giovanni Pescetti:** Sonata c-Moll & Konzerte von **C. P. E. Bach**

€ 87,60/79,90/72,20/64,50/
54,60/41,40
inkl. aller Gebühren

»Ein Virtuose der Spitzen- klasse«

Gramophone
London



Xavier De Maistre

Harfe

& das Münchener Kammerorchester

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

7.5.²³

Sonntag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Sokolovs Magie aber entsteht im Augenblick, in seiner feinen Kunst, Musik über Epochengrenzen hinweg zu beleben, zum Schweben zu bringen, immer eingedenk, dass unsere Spiele enden müssen.“

(Der Tagesspiegel)

Der einzigartige, unwiederholbare Charakter von live gespielter Musik ist ein entscheidender Aspekt, um die Ausdrucksschönheit und die bezwingende Ehrlichkeit von Grigory Sokolovs Kunst zu verstehen. Seine poetischen Interpretationen, die mit mystischer Intensität im Konzertsaal lebendig werden, basieren auf einer fundierten Kenntnis seines umfangreichen Repertoires. Ein Klavierperfektionist, von denen es in diesem Format nicht viele gibt – und schon gar nicht mit einer so langen Bühnenerfahrung und musikalischen Reife.

Nachholkonzert: Karten mit den Terminen 18.4.21 bzw. 30.4.22 behalten für diesen Termin Gültigkeit!

€ 92,00/82,10/74,40/65,60/
56,80/44,70
inkl. aller Gebühren

»Pianokunst vom Allerfeinsten«



Klavier Grigory Sokolov

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

21.5.²³

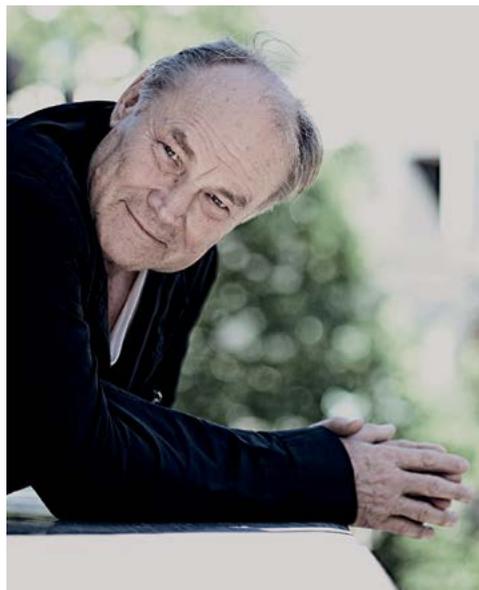
Sonntag, 15 Uhr
Isarphilharmonie

»Weltstar im Sommernachtstraum«

Klaus Maria Brandauer

Andrew Manze Leitung

Der „Sommernachtstraum“ mit seiner Fülle an meisterhaft verwobenen, teils traumhaften, teils derben Lebenswelten gehört zu den beliebtesten Komödien Shakespeares. Und die Vertonung durch Mendelssohn ist weltberühmt und ein Geniestreich des damals 17-jährigen Komponisten.



„Der Sommernachtstraumspricht von unserem Leben, unseren Wünschen und Sehnsüchten, unseren Tag- und Albträumen. Jeder kann sich darin wiederfinden. Es geht tatsächlich um Liebe und alles, was dazu gehört: der Sex, die Geburt und der Tod. Mehr kann man von einer künstlerischen Veranstaltung nicht erwarten.“ Klaus Maria Brandauer



Das Original seit 1841: Wo immer es auftritt, begeistert das Mozarteumorchester mit seinen lebendigen und erfrischenden Aufführungen. Seine unverwechselbare Klangkultur als einem der österreichischen Spitzenorchester und Andrew Manzes grenzenlose Energie, profunde Kenntnis des Repertoires und herausragende kommunikative Fähigkeiten, das machen diese außergewöhnliche künstlerische Zusammenarbeit aus.

Franz Schubert:
Symphonie Nr. 7 h-Moll
„Die Unvollendete“ D 759
Felix Mendelssohn-Bartholdy:
„Ein Sommernachtstraum“
Schauspielmusik zur Komödie von William Shakespeare

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 116,63/102,33/83,63/
73,53/56,13/44,03
inkl. aller Gebühren & MVG

Mozarteumorchester & Bach-Chor Salzburg



26.6.²³
Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Anne-Sophie Mutter ist ein musikalisches Phänomen: Seit nunmehr 46 Jahren konzertiert die Virtuosa weltweit in allen bedeutenden Musikzentren und prägt die Klassikszene als Solistin, Mentorin und Visionärin. Dabei ist die viermalige Grammy® Award Gewinnerin der Auf-führung traditioneller Kompo-sitionen genauso verpflichtet wie der Zukunft der Musik. Doch in den Schoß gefallen ist ihr der Ruhm nicht. Die Stargeigerin weiß, dass weit mehr als ein großartiges Talent notwendig ist, um sich zu behaupten. Nicht zuletzt umsichtige Mentoren haben auch ihre unvergleichliche Karriere begleitet und befördert. Mit ihrer Stiftung unterstützt sie deshalb den hochbegabten Nachwuchs ihrer Zunft und sorgt mit ihren begeisternden Stipendiaten für große Furore.

€ 179,33/145,23/123,23/
101,23/79,23/66,03
inkl. aller Gebühren & MVG

»Meisterstücke der
Klangdestillation« sz

Anne-Sophie Mutter

Violine & Leitung
&

Mutter's Virtuosi

Francesco Maria Veracini:

Violinkonzert D-Dur

Johann Sebastian Bach:

Violinkonzert No.1 a-Moll BWV 1041

André Previn: Nonet

Johann Sebastian Bach:

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Joseph Bologne, Chevalier de Saint-Georges:

Violinkonzert A-Dur op. 5 Nr. 2

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

9.9.²³

Samstag, 20.30 Uhr
Isarphilharmonie

Kometengleich aufgestiegen – das ist der neue junge Chefdirigent Lahav Shani. Eine Sensation, denn als Nachfolger von Zubin Mehta ist er erst der zweite Musikdirektor des 1936 gegründeten Klangkörpers. Er hat sich als eines der meistdiskutierten Dirigier-Talente international etabliert und hinterlässt mit seiner erstaunlichen Reife und seiner natürlichen, instinktiven Musikalität einen riesigen Eindruck.

„Man muss kein Prophet sein, um Lahav Shani eine große Karriere vorauszusagen“, so die Presse über sein Sylvesterkonzert 2021 mit den Berliner Philharmonikern.

»Das symphonische Highlight« 9.9.²³



Lahav Shani Leitung

€ 202,48/170,58/136,48/
101,28/75,98/57,28
inkl. aller Gebühren & MVG

Vorzugsplatzierung für aktuelle
Bell'Arte-Abonnenten

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll
Johannes Brahms: Symphonie Nr.1 c-Moll op. 68

Israel Philharmonic Orchestra

9.9.²³

Samstag, 20.30 Uhr
Isarphilharmonie



Igor Levit Klavier

„Das Gefühl für die Größe war unvergesslich, ebenso wie Levits Berührung: Dicht flüssiges, tiefes Donnern; kohlschwarze starke Akkorde; extrem weiche Passagen, die kandierte Klängen, wie Schnee, der im Mondlicht glitzert.“ (NY Times über Igor Levits Carnegiehall-Rezital 2022)

1936 nutzte der Geiger Bronislaw Huberman, einer der erfolgreichsten Musiker seiner Zeit, seinen Einfluss, um zahlreichen jüdischen Musikern die rettende Ausreise nach Palästina zu ermöglichen. Arturo Toscanini dirigierte das erste Konzert in Tel Aviv. Ehrendirigent auf Lebzeit war Leonard Bernstein. Heute ist das Israel Philharmonic Orchestra musikalischer Botschafter des Staates Israel und gilt als eines der besten Orchester der Welt. Es gibt seit vielen Jahren wieder ein Gastspiel in München bei Bell'Arte.

Ab sofort platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

12.5.²³

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Vive la France: Preisgekrönte französische Jazzstars mit ihren Bands und im Duo. Akkordeonist Vincent Peirani und Saxophonist Émile Parisien sind die prominentesten Protagonisten ihrer Szene. Nicht nur als Duo „Abrazo“ überragend, präsentieren sie auch ihre eigenen Bands – Peirani sein druckvolles Trio „Jokers“ und Parisien das im besten Sinne eklektische und elektrische Sextett „Louise“.

€ 70,85/65,10/58,20/51,30/
45,55/38,65 inkl. aller Gebühren

»The Art of Duo«



Vincent Peirani akkordeon Emile Parisien saxophone & »Jokers« & »Louise«

28.5.²³

Sonntag, 19 Uhr
Isarphilharmonie



€ 89,13/78,13/67,13/58,33/
52,83/47,33
inkl. aller Gebühren & MVG

»Italian Songbook«

Helmut Lotti & The Golden Symphonic Orchestra

In seinem neuen Programm „Italian Songbook“, einer Sammlung italienischer Hits, arrangiert für ein großes Orchester, spiegelt der beliebte Crossover- und Poptenor Helmut Lotti eine Fülle von Emotionen wider. Von Anfang bis Ende atmet es Romantik und Wärme – in perfekter Balance zwischen Intimität und orchestraler Größe. Ein charmantes und berührendes Hörerlebnis der alten Schule! Dieses Meisterwerk passt damit wie die Faust aufs Auge zu Helmut Lottis reichem Oeuvre.

6.12.²³

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„Wie Trifonov mit seinen schier unendlichen pianistischen Mitteln nichts als Bachs Musik im Saal vergegenwärtigte, löst Bewunderung, ungläubiges Staunen und am Ende dankbare Begeisterung aus.“ (SZ/Eggebrecht 3/22)

„Ein Klavierabend, der beweist, dass Trifonov auf einsamer Höhe steht: Technische Probleme gibt es nicht, dieser Mann spielt wahn-sinnig gut Klavier. Farben, Strukturen, Verläufe, Nuancen: alles da. Souverän ist dafür gar kein Ausdruck. Denn Trifonov riskiert ja auch, ständig, er braucht das Risiko. Und hat zugleich einen weiten Horizont, durchdringt diese Musik geistig und emotional. Und schließlich auch eine magnetische Ausstrahlung: Wenn er geduckt am Flügel sitzt, sich windet, fast aufspringt, hat das nichts Manieriertes – sondern es wirkt absolut glaubwürdig. Dieser Mann steht unter Strom. Und den kann er übertragen: Das Publikum jubelt.“

„Daniil Trifonov bei den Salzburger Festspielen – Irrer Trip auf einsamer Höhe“ (BR Klassik 8/20)

€ 92,00/82,10/74,40/65,60/
56,80/44,70

»Irrer Trip auf einsamer Höhe«
Salzburger Festspiele



Daniil Klavier Trifonov

Jean Philippe Rameau: Suite in a-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate F-Dur KV 332
Felix Mendelssohn Bartholdy: 17 Variations Sérieuses
d-Moll op. 54
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate B-Dur op. 106
„Hammerklavier“

»Classic à la Carte«



Unser beliebtes Wahl-Abonnement mit drei hochkarätigen Klassik-Konzerten

Stellen Sie Ihre persönliche Klassik-Auswahl zusammen.

**25 % Rabatt, keine Versandgebühren,
inkl. MVG-Ticket für Konzerte in der Isarphilharmonie.**
Unser erfahrenes Kartenbüro sucht Ihnen persönlich die besten
verfügbaren Plätze aus.

Bell'ArteTicket 089/8116191 & www.bellarte-muenchen.de



Bestellmöglichkeiten:

Online: www.bellarte-muenchen.de/abonnement

Per Post: Bestellformular hier im Prospekt vorletzte Seite

Per Mail: ticket@bellarte-muenchen.de

Per Fax: 089-811 60 96

Per Telefon: 089-811 61 91 (Mo bis Fr 10 – 13 Uhr)



Die Bell'Arte Konzertabonnements

Sparen Sie bis zu 35%!

Keine Versandgebühren!

Inklusive MVG-Tickets für die Isarphilharmonie!

»Maestro Grandioso« (30% Rabatt)

	Kat.	Abopreis
30.11.22 Isarphil Pappano/Jansen/Chamber Orchestra of Europe	I	€ 358,-
13.3.23 Isarphil Wellber/Say/BBC Smphony Orchestra	II	€ 312,-
2.4.23 Isarphil Papadopoulos/Argerich & Oxford Symphony Orchestra	III	€ 259,-
21.5.23 Isarphil Brandauer/Manze/Mozarteumorchester	IV	€ 213,-
	V	€ 166,-
	VI	€ 134,-

»In Recital« (30% Rabatt)

26.11.22 Herkul Martha Argerich/Mischa Maisky	I	€ 276,-
16.2.23 Prinze Igor Levit	II	€ 238,-
7.3.23 Isarphil Evgeny Kissin	III	€ 201,-
20.4. Prinze Arcadi Volodos	IV	€ 168,-
	V	€ 133,-
	VI	€ 102,-

»Take Six« (30% Rabatt)

22.10.22 Isarphil Ottensamer/Viotti/Gulbenkian Orchestra	I	€ 548,-
30.11.22 Isarphil Pappano/Jansen/Chamber Orchestra of Europe	II	€ 466,-
7.3.23 Isarphil Evgeny Kissin Recital	III	€ 385,-
13.3.23 Isarphil Fazil Say/Wellber/BBC Smphony Orchestra	IV	€ 317,-
21.5.23 Isarphil Brandauer/Manze/Mozarteumorchester	V	€ 247,-
26.6.23 Isarphil Anne-Sophie Mutter & Mutter´s Virtuosi	VI	€ 195,-

»Take Four« (30% Rabatt)

	Kat.	Abopreis
30.11.22 Isarphil Pappano/Jansen/Chamber Orchestra of Europe	I	€ 379,-
7.3.23 Isarphil Evgeny Kissin Recital	II	€ 319,-
21.5.23 Isarphil Brandauer/Manze/Mozarteumorchester	III	€ 266,-
26.6.23 Isarphil Anne-Sophie Mutter & Mutter´s Virtuosi	IV	€ 217,-
	V	€ 169,-
	VI	€ 133,-

»Orchestermatineen im Prinzregententheater« (30% Rabatt)

16.10.22 Prinze Kit Armstrong & Concertgebouw Kammerorchester	I	€ 363,-
13.11.22 Prinze Nikolai Tokarev & Münchener Kammerorchester	II	€ 324,-
29.1.23 Prinze Lucas Debargue & Münchener Kammerorchester	III	€ 283,-
5.2.23 Prinze Alexandra Dovgan & Münchener Kammerorchester	IV	€ 248,-
19.3.23 Prinze Claire Huangci & Münchener Kammerorchester	V	€ 203,-
7.5.23 Prinze Lucas De Maistre & Münchener Kammerorchester	IV	€ 159,-

Bell'Arte »Piano Exklusiv I« (30% Rabatt)

16.10.22 Prinze Kit Armstrong & Concertgebouw Kammerorchester	I	€ 402,-
13.11.22 Prinze Nikolai Tokarev & Münchener Kammerorchester	II	€ 355,-
29.1.23 Prinze Lucas Debargue & Münchener Kammerorchester	III	€ 310,-
13.3.23 Isarphil Fazil Say/Wellber/BBC Smphony Orchestra	IV	€ 266,-
2.4.23 Isarphil Martha Argerich & Oxford Symphony Orchestra	V	€ 217,-
20.4.23 Prinze Arcadi Volodos Rezital	VI	€ 173,-

Bell'Arte »Piano Exklusiv II« (30% Rabatt)

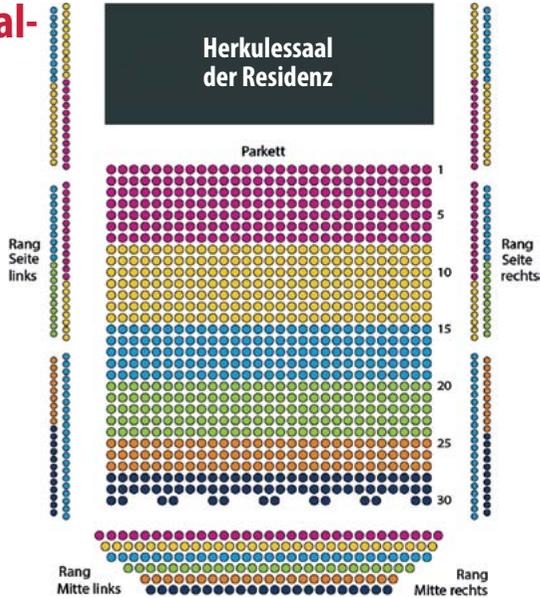
5.2.23 Prinze Alexandra Dovgan & Münchener Kammerorchester	I	€ 385,-
26.2.23 Prinze Iwan Bessonov Recital	II	€ 339,-
13.3.23 Isarphil Fazil Say/Wellber/BBC Smphony Orchestra	III	€ 293,-
19.3.23 Prinze Claire Huangci & Münchener Kammerorchester	IV	€ 250,-
2.4.23 Isarphil Martha Argerich & Oxford Symphony Orchestra	V	€ 203,-
20.4.23 Prinze Arcadi Volodos Rezital	VI	€ 164,-

Bell'Arte Studentenabo »Take Five Classic«

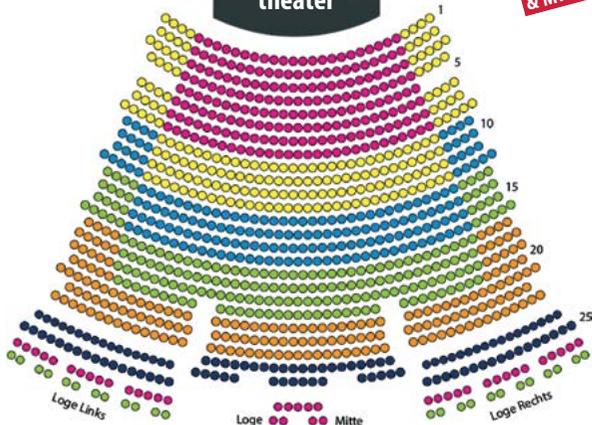
Fünf Klassik-Konzerte nach Wahl (Kat. V oder VI) € 60,-

Die Saalpläne

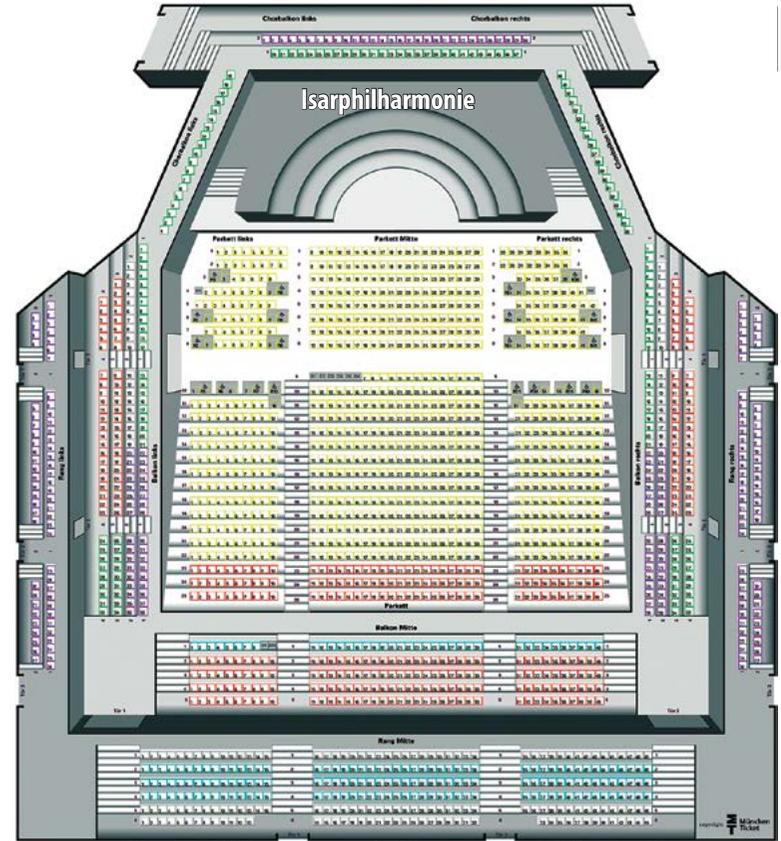
Herkulesaal der Residenz



Prinzregenten-theater



Bell'ArteTicket
 089/8116191
 & MT 089/54 81 81 81



BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schleibuschstraße 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung: Nicolaus Schreyer - Projektplanung: Alexandra Schreyer

Abonnementbüro: Anne Blum - Planungsbüro: Fäustlestraße 3, 80339 München

Bild Cover: Catherine Abel »Autumn Zephyr« 2001

Rist Satz & Druck GmbH, Ilmünster - Erscheinungstermin 6. 9. 22 - Änderungen vorbehalten!

Die Einzelpreise 2022/23 inkl. aller Gebühren

Kostenloser Postversand

Isarphilharmonie inkl. MVG-Ticket	I	II	III	IV	V	VI
1.10.22	€ 86,88	78,08	70,38	63,78	56,08	42,88
22.10.22	€ 115,10	100,80	82,10	70,00	54,60	42,50
29.10.22	€ 104,23	92,73	81,23	69,73	58,23	49,03
8.11.22	€ 72,09	66,39	59,69	52,99	47,39	41,79
13.11.22	€ 72,33	66,58	59,68	52,78	47,03	40,13
20.11.22	€ 171,20	149,20	127,20	94,20	70,00	50,20
30.11.22	€ 134,18	116,58	97,88	79,18	62,68	51,68
7.3.23	€ 123,23	101,23	79,23	62,73	46,23	29,73
13.3.23	€ 128,73	111,13	92,43	73,73	57,23	46,23
2.4.23	€ 132,70	115,10	96,40	77,70	61,20	50,20
29.4.23	Preise werden bekannt gegeben					
1.5.23	€ 100,13	89,13	75,93	64,93	53,93	45,13
21.5.23	€ 116,63	102,33	83,63	73,53	56,13	44,03
28.5.23	€ 89,13	78,13	67,13	58,33	52,83	47,33
26.6.23	€ 179,33	145,23	123,23	101,23	79,23	66,03
9.9.23	€ 202,48	170,58	136,48	101,28	75,98	57,28
6.12.23	€ 92,00	82,10	74,40	65,60	56,80	44,70
Prinzregententheater	I	II	III	IV	V	VI
5.10.22/5.2./26.2./20.4./22.4.23	€ 72,20	64,50	59,00	53,50	44,70	37,00
15.10.22/18.3.23	€ 68,90	63,40	56,80	50,20	44,70	39,20
16.10.22/7.5.23	€ 87,60	79,90	72,20	64,50	54,60	41,40
22.10.22	€ 76,30	68,25	62,50	55,60	48,70	42,95
12.11.22	€ 85,95	75,95	69,95	62,95	55,95	49,95
13.11.22/29.1.23	€ 84,30	75,50	66,70	60,10	50,20	39,20
23.11.22	€ 79,90	71,10	63,40	54,60	49,10	38,10
27.11.22/11.12.22, 11 Uhr	€ 74,40	67,80	59,00	53,50	44,70	37,00
1.12.22	€ 52,00	47,60	43,20	39,90	34,40	30,00
9.12.22	€ 55,70	52,40	48,00	43,40	38,10	32,60
11.12.22, 15.30 Uhr	€ 74,40	65,60	57,90	51,30	43,60	37,00
20.12.22	€ 76,60	70,00	64,50	59,00	50,20	42,50
14.1./11.3.23	€ 67,80	62,30	55,70	49,10	43,60	37,00
4.2./20.3.23	€ 61,20	55,70	50,20	44,70	39,20	33,70
6.2.23	€ 72,20	66,70	61,20	55,70	46,90	39,10
16.2.23/19.3.23	€ 83,20	74,40	65,60	59,00	49,10	38,10
20.2.23	€ 66,70	61,20	55,70	50,20	44,70	38,10
4.3.23	€ 93,80	83,58	75,88	67,08	58,28	46,18
12.5.23	€ 70,85	65,10	58,20	51,30	45,55	38,65
Herkulesaal der Residenz	I	II	III	IV	V	VI
26.11.22	€ 127,20	109,60	90,90	72,20	55,70	44,70
12.12.22	€ 81,00	74,40	68,90	61,20	49,10	37,00
18.12.22	€ 74,40	67,80	59,00	53,50	44,70	37,00
29.12.22	€ 73,30	64,50	57,90	51,30	44,70	46,20
31.12.22	€ 77,70	68,90	63,40	55,70	46,90	35,90
7.4.23	€ 83,20	74,40	65,60	59,00	49,10	38,10
7.5.23	€ 92,00	82,10	74,40	65,60	56,80	44,70
Olympiahalle	I	II	III	IV	V	VI
11.12.22	€ 84,50	78,75	73,00	61,60	84,50	61,50

Neu-Einschreibung zum Bell'Arte Abo 2022/23

Ich bestelle verbindlich Abonnements mit Raten ohne Raten:

- Platzzahl Kategorie Preis gesamt
- »Maestro Grandioso in der Isarphilharmonie« _____
 - »In Recital« _____
 - »Take Six« »Take Four« _____
 - »Orchestermatinee im Prinzregententheater« _____
 - »Classic à la Carte« _____
3 Termine: _____
 - »Piano Exklusiv I« _____
 - »Piano Exklusiv II« _____
 - »Studentenabo Take Five Classic« _____
5 Termine: _____

Ich bestelle Einzelkarten für folgende Konzerte (vom Umtausch ausgeschlossen):

Konzertdatum: _____
 Kartenzahl: _____
 zu €: _____

Name: _____
 Adresse: _____

Kartenbestellung auch unter (089) 8 11 61 91 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)
 rund um die Uhr auf AB
 Fax (089) 8 11 60 96
 ticket@bellarte-muenchen.de
 www.bellarte-muenchen.de

IBAN: _____

Unterschrift

Bitte Abschnitt in Kuvert stecken und senden an: Bell'Arte Konzertdirektion GmbH, Fäuststraße 3, 80339 München



9.9.²³

Samstag, 20.30 Uhr
Isarphilharmonie

Lahav Shani

Leitung

Kometengleich aufgestiegen – das ist der neue junge Chefdirigent Lahav Shani. Er hat sich als eines der meistdiskutierten Dirigier-Talente international etabliert und hinterlässt mit seiner Reife und seiner natürlichen, instinktiven Musikalität einen riesigen Eindruck.

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll

Johannes Brahms:

Symphonie Nr.1 c-Moll op. 68

€ 202,48/170,58/136,48/

101,28/75,98/57,28

inkl. aller Gebühren & MVG

Vorzugsplatzierung für aktuelle
Bell'Arte-Abonnenten

»Das symphonische Highlight«



Igor Levit

Klavier

Das Gefühl für die Größe war unvergesslich, ebenso wie Levits Berührung: Dicht flüssiges, tiefes Donnern; kohlschwarze starke Akkorde; extrem weiche Passagen, die kandierte klangen, wie Schnee, der im Mondlicht glitzert.“
(NY Times über Igor Levits Carnegiehall-Rezital 2022)

Das Israel Philharmonic Orchestra ist musikalischer Botschafter des Staates Israel und gilt als eines der besten Orchester der Welt. Es gibt seit vielen Jahren wieder ein Gastspiel in München bei Bell'Arte.

Israel Philharmonic Orchestra